



Liebfrauenschule Nottuln

Elternumfrage „Die Liebfrauenschule in der Pandemiephase“, Juli 2021

Zusammenfassung Auswertung:

1. Rahmen:

Von 519 per Mail zur Umfrage eingeladene Eltern/Erziehungsberechtigte haben 174 (33,5%) vollständig und 59 teilweise geantwortet. Somit ergibt sich ein Rücklauf von 44,9%. Diesen Prozentsatz der Rückläufe bewerten wir als positiv.

2. Betreuungssituation durch die Elternschaft:

Anzahl der Kinder im Homeschooling:

Ca. 50% der Elternschaft haben ein Kind/ mehrere Kinder alleinig an der LFS.

Ca. 50% der Elternschaft haben neben einem oder mehreren Kindern an der LFS auch noch Kinder an anderen Schulen und Kindergärten in unterschiedlichen Altersstufen.

Verantwortlichkeit beim Homeschooling/ Berufliche Engpassheit:

In 138 Fällen ist die Mutter für das Homeschooling zuständig, in 15 Fällen der Vater und in 35 Fällen beide Elternteile, 5 Personen sind Betreuungspersonen. Gleichzeitig war in 117 Fällen die Situation so, dass beide Elternteile oder das alleinerziehende Elternteil beruflich eingespannt war. In 58 Elternhäusern war die Betreuung durch ein Elternteil möglich, in 24 Elternhäuser durch beide Eltern.

3. Kernaussagen der Elternschaft mit den höchsten und niedrigsten Werten (nach Themen geordnet):

A. Arbeitsplatz und Geräte für das Homeschooling

Hier liegen die Werte sehr hoch, zwischen 3,4 und 3,8. Daraus lässt sich schließen, dass die Schüler, deren Eltern an der Umfrage teilgenommen haben, über eine gute räumliche und digitale Ausstattung für das Homeschooling verfügen.

B. Distanzunterricht im Frühjahr 2020

Auch hier liegen die Werte relativ hoch (im Durchschnitt an die 3,0) und somit im positiven Bereich. Positiv bewertet wurden Organisation, Aufgabenniveau, Aufgabenstellung und Aufgabenumfang. Auch konnten die meisten Kinder die Aufgaben selbstständig lösen. Negativ bewertet wurde, dass die Rückmeldungen durch die Lehrer häufiger hätten sein können und dass der Unterrichtsstoff im Allgemeinen zu Hause nicht so gut bearbeitet werden kann, wie in der Schule.

C. Distanzunterricht Winter 2021 bis nach den Osterferien 2021, mit 50% Videounterricht plus Arbeitsmaterialien

Auch hier lagen die Werte überwiegend im positiven Bereich (3,0 bis 3,4). Stark bemängelt wurde die Stabilität und Verlässlichkeit der digitalen Plattform „Schulbistum“, während „Microsoft Teams“ besser lief. Der Wechselunterricht erbrachte mehr Lernfortschritte als der rein digitale Unterricht.

D. Wechselunterricht in A- und B-Gruppen

Die Werte lagen hier zwischen 3,1 und 3,4. Also wurde diese Form des Unterrichts positiv bewertet und das bzgl. Organisation und Selbstorganisation. Dennoch sehnten sich die Schüler nach Präsenzunterricht.

E. Kommunikation mit der Schulleitung und dem Lehrpersonal

Hier gab sehr gute Werte (3,6) bzgl. der Kommunikationsebene Schulleitung – Eltern, dann weiter abnehmend Klassenleitung - Eltern (2,8) und Fachlehrer - Eltern (2,4). Nichtsdestotrotz gab es bei Fragen seitens der Elternschaft eine schnelle Antwort seitens des Lehrers (3,2).

F. Unterstützung des Kindes

Die Eltern und ebenso die Geschwister haben die Kinder bei schulischen Problemen unterstützt. Dabei nutzten sie weder positive noch negative erzieherische Interaktionsmuster (1,4 und 1,6). Hatte ein Kind im Distanz- und Wechselunterricht keine Motivationsprobleme beim Lernen, so konnten die Eltern sie nur schwerlich motivieren (1,9).

G. Kindliches Wohlbefinden

Die meisten Eltern sagen aus, dass ihr Kind die Pandemie gut überstanden hat (3,1) und dass die Kinder diese Phase mit der Familie genossen haben (3,1). Und dennoch wünschen sich viele Eltern ein schulisches Angebot, welches die psychosoziale Gesundheit stärkt (2,9).

H. Elterliches Wohlbefinden

Viele Eltern haben die Pandemiephase in Bezug auf Schule nicht so negativ bewertet, wie man annehmen könnte. So ist die Eltern- Kind- Beziehung nicht übermäßig belastet worden. Welches Ergebnis hier doch absolut heraussticht ist die Tatsache, dass die Betreuungsperson seine Bedürfnisse hintenangestellt hat (3,0).

4. Offene Fragen

a. Probleme und Verbesserungsvorschläge – Sehen Sie Probleme, die besser gelöst hätten werden können und haben Sie Ideen, wie man es hätte besser machen können? (84 individuelle Rückmeldungen)

Probleme:

- Unterschiedliche Hochladezeiten der Lehrer
- Ordnungsstruktur in der Dateiablage
- Hochladepflicht der von den Schülern erledigten Aufgaben für alle Schüler wird eingefordert,
- Feedback durch die Lehrer
- Quantitativ zu geringe Rückmeldungen durch das Kollegium an die Eltern und Schüler
- Informationsfluss zwischen Eltern, Lehrer und Schüler
- wenig praxisorientierte Aufgaben im Homeschooling
- instabile Internetverbindung bei „Schulbistum“
- unterschiedlicher Motivationsgrad in der Lehrerschaft
- Ausfall der Berufswahlorientierung
- Ausfall der individuellen Förderung

- Zu wenig Lernhilfen
- Zu wenig Telefonate

Es gab auch bei dieser Fragestellung positive Rückmeldungen.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit der Liebfrauenschule:“

„Ich finde, es wäre schwierig im Nachhinein mit Verbesserungsvorschlägen zu kommen, da alle beteiligten Personen versucht haben, diese Lebensphasen, in die wir alle unvorbereitet gekommen sind, bestmöglich zu meistern. Insofern von mir ein großes Lob für alles geleistete.“

b. Positives – Finden Sie im Nachhinein etwas besonders gut, was könnte seinen Platz im Präsenzunterricht finden? (57 individuelle Rückmeldungen)

Positive Rückmeldungen:

- Verbesserung des selbstständigen Lernens
- Höhere Vertrautheit mit dem Computer
- Einteilung in A- und B- Gruppen; und damit kleinere Lerngruppen
- Höhere Medienkompetenz

Übernahme in den Präsenzunterricht:

- Einsatz der erworbenen digitalen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Präsenzunterricht

c. Blick nach vorne – Sehen Sie den Bedarf der Aufarbeitung (zusätzliche Lernangebote, Angebote für das psychosoziale Wohlbefinden) dieser Phase bei Ihrem Kind/Ihren Kindern? (94 individuelle Rückmeldungen)

- Informatik als Unterrichtsfach
- Stärkung des sozialen Miteinanders
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Wiederholungsphasen, v.a. für den Lernstoff der Hauptfächer
- Zusätzliche Lernangebote, Förderkurse